

BFLK Netzwerk Entgelt

Netzwerktreffen am 07.02.2017 / OPS Konsensuskonferenz am 08.02.2017 in Bielefeld.

OPS Vorschlagsverfahren eröffnet

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Versorgung und der Vergütung für psychiatrische und psychosomatische Leistungen (PsychVVG) sind wir weiterhin beauftragt, Vorschläge zur Beschreibung von Leistungen sowie zur Streichung von Prozedurenschlüsseln zu erarbeiten. Sehr herzlich laden wir dazu ein, zu den beiden o.g. Terminen Vorschläge einzureichen und/oder an diesen Treffen teilzunehmen.

Anforderungen an die Inhalte der Kodes sind:

- Verminderter Dokumentationsaufwand bei praktikablem Differenzierungsgrad der Patientengruppen im Entgeltsystem
- Anforderungen an kostentrennende Patientenkriterien im Budgetsystem geringer als im Preissystem
- Angemessene Transparenz des Leistungsgeschehens
- Aussagefähiger leistungsbezogener Vergleich der Einrichtungen
- Weiterentwicklung der Prozedurenschlüssel zur Abbildung von Aufwandsunterschieden für in hochwertigen Leitlinien empfohlene psychiatrische und psychosomatische Maßnahmen
- Unterstützung leistungsorientierter Budgetvereinbarungen

Vor diesem Hintergrund sind OPS-Vorschläge gefordert, die einerseits auf eine Verminderung des Dokumentationsaufwandes hinwirken und andererseits weiterhin Transparenz über das Leistungsgeschehen und bestehende Aufwandsunterschiede für die Budgetverhandlungen und einen aussagefähigen leistungsbezogenen Vergleich der Einrichtungen ermöglichen. Dabei ist es nicht zwingend erforderlich, dass jeder einzelne Prozedurenkode allen Anforderungen gleichzeitig Rechnung trägt. Auch können Umstellungen in einzelnen Kodes in Verbindung mit neuen Kodes den Zielen gleichermaßen dienen. Bitte beachtet auch, dass die Streichung einzelner Kodes oder Kodekomponenten nicht nur bestehende Schweregraddifferenzierungen bei den PEPP- Entgelten auflösen, sondern gleichermaßen die Fortführung von Entgeltkomponenten (z. B. ergänzende Tagesentgelte) verhindern kann.

Wir bitten daher um Vorschläge zu Prozedurenkodes, die diesem Spannungsfeld Rechnung tragen. Es können sowohl neue, als auch geänderte oder zu streichende Kodes benannt werden. Änderungs- bzw. Neufassungsvorschläge bitte bis zum 15.01.2017 an

Michael.loehr@fhdd.de

senden.

Anmeldungen zur Teilnahme an dem Netzwerktreffen und/oder der Konsensuskonferenz erbitten wir an die Adresse annette.schulte-werning@lwl.org.